

52

1696 Juli 6., "*in Unnsrer Residenz Mörzburg [=Meersburg]*" A

SCHREIBEN DES BISCHOFS VON KONSTANZ, MARQUARD RUDOLF [RODT VON BUSSMANNSHAUSEN], HERR DER REICHENAU UND VON OEHNINGEN, AN DEN LANDVOGT IM OBERN UND UNTERN THURGAU, [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN, FRAUENFELD¹

Mit Freuden habe er von seiner Ankunft als [neuer] Landvogt im Thurgau Kenntnis erhalten. Zu diesem seinem Amt möchte er ihm herzlich gratulieren und ihm als Zeichen seiner Wohlgeogenheit "*dieses wänige Wildtpräth*" übersenden.

1) Beantwortung dieses Briefs s. AH 57/73.

Original, mit Siegel - AH 57, 121-122 - Blatt 121^V und 122^R leer

53

1696 Dezember 1., "*in Unnsrer Residenz Mörspurg [=Meersburg]*" A

SCHREIBEN DES BISCHOFS VON KONSTANZ, MARQUARD RUDOLF [RODT VON BUSSMANNSHAUSEN], HERR DER REICHENAU UND VON OEHNINGEN, AN DEN LANDVOGT IM OBERN UND UNTERN THURGAU, [BEAT JAKOB II.]²ZURLAUBEN, [GROSS]RAT [DER STADT ZUG]¹, FRAUENFELD

"Wir haben dem Herrn Landtvogt Zue ... bezeüung unnsrer gegen demselben Trager ... affection dises wenige stükhle schwarzes Wiltpräth Zuesenden, an-bey Freündtlich Ersuechen wollen, der Herr ... wolle darmit vorlieb Nemmen, undt Unnseren unglückhlichen Jäger, so Ein undt ander mahl auf dises Thier fähl geiagt, Zuelegen, das Wir nit mit mehrerem ... begegnen Könden".

1) Irrtümlicherwise als Stadt- und Amratsrat von Zug bezeichnet.

2) Das Antwortschreiben Zurlaubens s. AH 57/51

Original, mit Siegel - AH 57, 123-124 - Blatt 123^V und 124^R leer